

Stadt Helmstedt
Der Bürgermeister
Fachbereich Sicherheit, Ordnung,
Soziales und Rechtsberatung

24.09.2009

B 94/2009

Bekanntgabe
an den
Ausschuss für Jugend, Familie, Schule und Soziales

Neuer Zuschussantrag im Bereich Soziales für das Haushaltsjahr 2010

Im Bereich Soziales ist nachstehender Zuschussantrag für das Haushaltsjahr 2010 eingegangen:

Produkt 3517 Sonstige soziale Angelegenheiten

-AWO für die Ausländerbetreuung-

Bisheriger Ansatz :

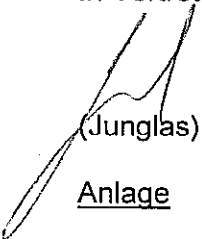
14.910,00 €

gewünschter Betrag für 2010:

18.476,80 €

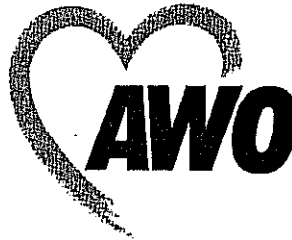
Der vorstehende Zuschussantrag nebst Antwortschreiben sowie der Verwendungsnachweis für 2008 bzw. Kosten- und Finanzierungsplan sind als Anlage beigefügt worden.

In Vertretung



(Junglas)

Anlage



Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband
Helmstedt e.V.

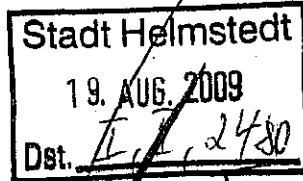
Schützenwall 5
38350 Helmstedt

Tel 05351 / 531612
Fax 05351 / 531620

e-mail:
info@awo-kv-helmstedt.de

AWO Kreisverband Helmstedt e.V.
Schützenwall 5 · 38350 Helmstedt

Stadt Helmstedt
Herrn Bürgermeister
Heinz-Dieter Eisermann
Markt 1
38350 Helmstedt



Ihr Zeichen/Ihr Schreiben vom

unsere Zeichen

e-mail

dirk.korzinovski@awo-kv-helmstedt.de

Helmstedt

07.08.2009

Antrag auf Gewährung eines Zuschusses zu den Kosten der Maßnahme Ausländerbetreuung in der Stadt Helmstedt für das Haushaltsjahr 2010

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Eisermann,

um die Weiterführung der Betreuung und Beratung der hilfesuchenden Migrant/-innen und Ausländer/-innen auch für das Jahr 2010 gewährleisten zu können, beantragen wir auch in diesem Jahr wieder einen Zuschuss zu den geplanten anfallenden Kosten der Maßnahme im Jahr 2010 in Höhe von

40 % = 18.476,80 €

Das Aktionsfeld unserer Beratungs- und Betreuungsarbeit bezieht sich auch weiterhin auf alle Altersgruppen der Menschen mit Migrationshintergrund in der Stadt und im Landkreis Helmstedt. Es hat sich deutlich gezeigt, dass Integrationsbemühungen nur gelingen können, wenn sie aktiv von den Kommunen und Landkreisen gestaltet werden.

Mit der finanziellen Unterstützung unserer Beratungsstelle haben die Stadt Helmstedt und der Landkreis in den letzten Jahren bereits die aktive Gestaltung in verantwortungsvoller Weise übernommen und sich deutlich zu seinen ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern hier bekannt.

Wir hoffen daher auch zukünftig auf die weitere gemeinsame, gute Zusammenarbeit im Sinne der Integration der hier lebenden Mitbürger mit Migrationshintergrund, um auch weiterhin den sozialen Frieden und das Miteinander zu fördern und zu sichern.

Mit freundlichen Grüßen


Dirk Korzinovski
Geschäftsführer

Anlagen: Finanzierungsplan 2010

**Kostenplanung 2010 für die Migrationsberatung
der AWO Kreisverband Helmstedt e. V.**



Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband
Helmstedt e.V.

Personalkosten

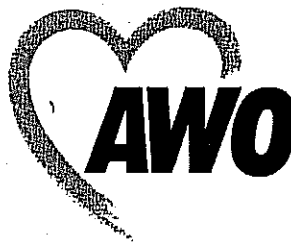
1 Vollzeitkraft Sozialberaterin/Betreuerin		40.650,00 €
Personalsachbearbeitung		400,00 €
Berufsgenossenschaft		260,00 €
Bürraum		750,00 €
Telefon, Kopierer, Porto, Computer, Büromaterial usw.		4.132,00 €

Gesamtkosten **46.192,00 €**

Finanzierungsplan		
Erwarteter Zuschuss Stadt Helmstedt	40%	18.476,80 €
Zuschuss Landkreis Helmstedt	25,9%	11.970,00 €
Eigenmittel AWO KV Helmstedt	34,1%	15.745,20 €
Summe	100%	46.192,00 €

Helmstedt, 07.08.2009


Dirk Korzinovski
Geschäftsführer



Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband
Helmstedt e.V.

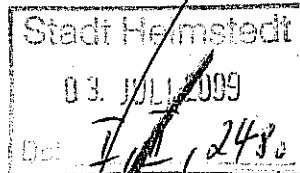
Schützenwall 5
38350 Helmstedt

Tel 05351 / 531612
Fax 05351 / 531620

e-mail:
info@awo-kv-helmstedt.de

AWO Kreisverband Helmstedt e.V.
Schützenwall 5 · 38350 Helmstedt

Stadt Helmstedt
Herrn Bürgermeister Eisermann
Markt 1
38350 Helmstedt



2 R. d. 20.06.09
5. Vorgang

*Wir sollten uns für 2010
über den Finanzierungsplan
unterhalten.*

Ihr Zeichen/Ihr Schreiben vom

unsere Zeichen

e-mail

dirk.korzinovski@awo-kv-helmstedt.de

Helmstedt
30.06.2009

Kostennachweis 2008 Migrationsberatung / Ausländerbetreuung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Eisermann,

an dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich für die Unterstützung der Migrationsberatung im Jahr 2008 bei Ihnen bedanken. Um diese erfolgreiche und wichtige Arbeit weiterführen zu können, hoffe ich daher trotz der kritischen Haushaltslage auch auf die weitere Unterstützung im nächsten Jahr. Ein entsprechender Antrag wird Ihnen in den nächsten Tagen zugehen.

Ferner bitte ich Sie die Zuwendung 2009 in Höhe von **14.910,- €** auf das o.g. Konto der Volksbank Helmstedt zu überweisen.

Hier sende ich Ihnen nun folgende Unterlagen:

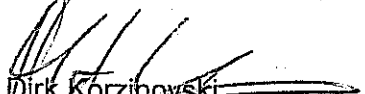
Verwendungsnachweis 2008
Tätigkeitsbericht 2008

**Anerkennung des Zuwendungsbescheides vom 03.04.2009
für Zuwendung 2009**

*↑ Das ist aber mehr
als 2008.*

*seit Jahren unzureichend
im Finanzplan falsch*

Mit freundlichen Grüßen


Dirk Korzinovski
Geschäftsführer

Bankverbindung:
Nord/LB, Filiale Helmstedt · Kto.-Nr. 5808142 · BLZ 250 500 00
Volksbank Helmstedt · Kto.-Nr. 101378500 · BLZ 271 900 82



Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband
Helmstedt e.V.

31.03.2009

Tätigkeitsbericht Migrationsberatung 2008

Auch im Jahr 2008 hat sich die Beratungssituation der Migrations- und Ausländerbetreuung nicht entspannt, was den Bedarf der Beratungsstelle weiterhin mehr als rechtfertigt.

Als Anlage 1 ist die Übersicht über die Anzahl der betreuten Personen, die Nationalitäten und Ortschaften des Landkreises beigefügt in denen die zu beratenden Migranten, bzw. ausländischen Mitbürger wohnhaft sind.

Die Betreuungen und Beratungen der ratsuchenden Personen fanden nach wie vor in folgenden Bereichen statt:

- Sicherung des Lebensunterhaltes
- Harz IV
- Aufenthaltsrecht
- Einbürgerung
- Arbeitsrecht
- Kinder- Jugendhilferecht
- Sozialberatung
- Familienberatung
- Konfliktbewältigung
- Schule/Aus- und Fortbildung
- Gesundheit
- Pflege- und Betreuungsrecht
- Familienzusammenführung
- Rückkehrberatung
- Strafrechtliche Angelegenheiten
- Asylrecht/Bleiberecht

Die Beratungs- und Betreuungsarbeit ist an folgende Zielgruppen gerichtet:

- Migranten und Migrantinnen allgemein
- Ältere Migranten
- Asylbewerber
- Familien mit Migrationshintergrund

Die vielschichtigen Beratungs- und Betreuungsaufgaben sind sehr unterschiedlich und deshalb auch sehr zeitaufwendig.

Sie erfordern eine gezielte auf die jeweiligen Personen und Probleme abgestimmte Zusammenarbeit mit den Behörden und Einrichtungen.

Das primäre Ziel ist dabei die Hilfe zur Selbsthilfe. Das bedeutet, dass den Betroffenen nicht nur bei der Lösung eines Anliegens geholfen wird, sondern sie in die Lage versetzt werden, zukünftig gleiche oder ähnliche Probleme selbst zu lösen.

Die Arbeit zielt viel mehr auf die Behandlung und Klärung der Sachverhalte, Erläuterungen der Rechtslage und das Aufzeigen von Lösungsalternativen ab. Dabei wird auf größtmöglichem Transparenz zwischen Klienten, Behörden und Institutionen geachtet.

Neben der Einzelfallberatung zu den o.g. spezifischen Problemlagen nimmt die Integrationsförderung eine ebenso wichtige Rolle unserer Arbeit ein.

Zur Sicherung des sozialen Friedens und zur Stabilisierung der multikulturellen Gesellschaft ist eine erfolgreiche Integration unerlässlich.

Die Integrationsarbeit findet sowohl durch individuelle Beratung von Einzelpersonen als auch für diesen Zweck extra eingerichtete Gruppen Angebote statt.

Im Jahre 2008 wurde die Arbeit im Bereich der Jugend- Frauen und mit älteren Migranten intensiviert.

Verschiedene Veranstaltungen, Diskussionen Feste wurden auch im Jahr 2008 durchgeführt. Dieses dient vor allen zum Abbau von Barrieren der Kulturkreise und für eine verbesserte Kommunikation untereinander. Einige Pressemitteilungen über die durchgeführten Veranstaltungen im Jahr 2008 sind beigefügt.

Die Informationsveranstaltungen waren stets gut besucht und haben ihren Zweck der Information mit intensiven Diskussionen erfüllt.

Um gezielte Kommunikation zu fördern, wurden und werden weiterhin Sprachkurse in Helmstedt und Königslutter angeboten und durchgeführt.

Das im März 2003 gegründete Interkulturelle Forum der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Helmstedt e.V. besteht weiterhin. Das Interkulturelle Forum führt weiterhin Informationsveranstaltungen zu aktuellen Anlässen durch. Im Jahr 2008 wurden folgende Themen behandelt:

- Zuwanderungsrecht/ Bleiberecht/ Einbürgerung
- Jugendarbeitslosigkeit
- Ältere Migranten und Pflege
- Grundsicherung
- Thema Städtepartnerschaft mit der Stadt Konakli

Mit Informationen werden Problemursachen festgestellt und gemeinsam mit Sachverständigen Lösungswege erarbeitet.

Das interkulturelle Forum fördert den Austausch, die Informationen und Diskussionen von gesellschaftlichen Problemen. Zielsetzung ist dabei, die Migrantinnen und Migranten an der aktiven Mitgestaltung des gesellschaftlichen Lebens zu beteiligen.

Übersicht über die Betreuungsfälle im Jahr 2008

Die Anzahl der betreuten Personen: 327 (davon sind 76 Personen Asylbewerber und Langzeitgeduldete)

Betreuungsfälle insgesamt: 1346

-Allgemeiner Bereich zur inhaltlichen Orientierung-

- Arbeitslosigkeit (ALG I und ALG II)
- Arbeitserlaubnis
- Arbeitsplatzprobleme
- Arbeitsrecht
- Arbeitsgericht/ Sozialgericht
- Allgem. Kontakte mit der Bundesagentur für Arbeit und der ARGE

Betreuungsfälle insgesamt: 189 Fälle

- Ausländergesetz/Asylrecht allgem.
- Aufenthaltserlaubnis
- Kindervisa
- Aufenthaltsberechtigung
- Unterbrechungszeiten
- Ausweisung /Abschiebung
- Einbürgerung
- Härtefälle
- Wiedereinreise
- Neueinreise/Familienzusammenführung
- Hinterbliebene

Betreuungsfälle insgesamt: 162 Fälle

- Rückkehr in die Heimat
- auch im Zusammenhang mit Todesfällen
- Hinterbliebene

Betreuungsfälle insgesamt: 4 Fälle

- Krankheit/Unfälle
- Kurmaßnahmen
- Rehabilitationsmaßnahmen
- Betreuung in Krankenhäusern bei besonders schwierigen, komplizierten Krankheiten oder OP's sowie im Bereich der Psychologie, Neurologie

Betreuungsfälle insgesamt: 24 Fälle

- Kindergeld
- Erziehungsgeld
- allgemeine Kontakte zur Kindergeldkasse

Betreuungsfälle insgesamt: 17 Fälle

- Bildung /Ausbildung
- Betreuung und Begleitung bei Bildungs- und Ausbildungsfragen
- Allgemeine Kontakte mit Berufsberatung/Vermittlung
- Praktikumvermittlung

Betreuungsfälle insgesamt: 51 Fälle

- Schule/Erziehung
- Vorschulförderung

- Frühförderung (auffällige Kinder)
- allgemeine Schulprobleme
- Sonderschule/Hauptschule/Berufsschule
- allgemeine und spezielle Erziehungsprobleme
- Erziehungsfürsorge, Pflegefälle
- Allgemeine Erziehungs- Schulbegleitungsmaßnahmen

Betreuungsfälle insgesamt: 147 Fälle

- Familienkonflikte
- Generationskonflikte/Identitätskonflikte
- Geschlechtsspezifische Konflikte
- Allgemeine Konflikte getrennt lebender Familien (ein Teil im Heimatland)
- Ehekonflikte, Trennung, Scheidung
- Gewalt in Partnerschaft
- Alleinstehende und Alleinerziehende
- Isolation, Depression und Ängste
- Probleme der Mischehen
- Allgemeine Kontakte mit Jugendämtern, Familiengerichten u.a.

Betreuungsfälle insgesamt: 184 Fälle

- allgemeine Kontakte mit den Ämtern/Begleitung
- Sicherung des Lebensunterhaltes und andere Leistungen
- Härtefälle
- Übergangsleistungen (z.B. bei Rente oder Alg.)

Betreuungsfälle insgesamt: 48 Fälle

- Rentenangelegenheiten

- Betreuung bei Fragen zur Erwerbsunfähigkeitsrente,
- Berufsunfähigkeitsrente, Invalidenrente, Hinterbliebenenrente, Werksrente und Altersrente
- Rentenanwartschaft im Heimatland (besondere Gesetzgebung)
- Beitragsrückerstattung der eigenen Anteile aus der deutschen Rentenversicherung bei Rückkehr
- Versicherungsverläufe/ Kontenklärungen/Erziehungszeiten

Betreuungsfälle insgesamt: 65 Fälle

Polizei/Justiz

- allgemeine Betreuung
- Kriminalität/Jugendkriminalität
- Körperverletzungsdelikte
- Hausfriedensbruch
- Diebstahldelikte
- Verkehrsdelikte
- Betrugsdelikte
- intensive Kontakte/ Auseinandersetzung mit den Behörden
- Strafvollzug
- Drogendelikte
- Gewalt in der Familie

Betreuungsfälle insgesamt: 22 Fälle

Sonstiges

Diese Einsatzbereiche beinhalten folgende Arbeitsformen:

- allgemeine und spezielle Betreuung im Büro
- intensive, spezielle Gesprächsführung bei besonderen Konflikten
- Einzelfallhilfe, Familienhilfe
- Schriftverkehr mit entsprechenden Stellen
- Telefonische Betreuung/ Hilfestellung
- Hausbesuch bei speziellen Problemen
- Übersetzung von Schriftstücken
- Begleitung bei Behördengängen
- Weitervermittlung und Begleitung zu anderen Behörden.
- Vermittelnde Tätigkeit zwischen Klient und Behörden
- Ausfüllen von verschiedenen Formularen/Anträgen
- Aufsetzen von Schriftstücken, z.B. Bewerbungen u.ä.
- Widerspruchsschreiben, Erklärungen oder Anträge u.ä.

Betreuungsfälle insgesamt: 433 Fälle

Neben der o.g. schwerpunktmäßigen Betreuungstätigkeit, die sich aus den Problemlagen der Ausländer ergibt, bestand ein weiterer Schwerpunkt darin, die daraus gewonnenen Erkenntnisse in die Praxis umzusetzen. Diese wurden von uns organisiert und begleitet.

Hierzu gehörten:

Bildungsangebote- Sprachkurse: (Teilnehmer insgesamt: 52 Personen)

- *Deutsch-Sprachkurse Helmstedt*
- *Alphabetisierungskurs*
- *Deutsch-Sprachkurs in Königslutter*

Kulturarbeit:

- *Begegnungen mit deutschen und ausländischen Senioren*
- *Austausch über Religion in Zusammenarbeit mit Kirchengemeinden*
 - *Gespräche mit Landes und Bundespolitikern*
 - *Gespräche mit Kommunalpolitikern*

Frauenspezifische Angebote: (Teilnehmerinnen insgesamt 220 Frauen)

- Feste mit gemischten Frauengruppen (deutsche - ausländische)
- Frauengruppe (regelmäßige Treffen)
- Informationen zur Gesundheitsvorsorge
- Ausländerrecht
- Allgemeine Tagespolitik
- Ehe/ Partnerbeziehung
- Aufklärung zu frauenspezifischen Krankheiten
- Generationskonflikte
- Umgang mit Behörden
- Rechte im Bereich Aufenthaltserlaubnis, Arbeitserlaubnis und Einbürgerung
- Erziehungsprobleme in der Fremde
- Umweltschutz
- Probleme im Bereich Kindergarten und Schule
- Gesprächskreise
- Renten und Altersvorsorge

Jugendarbeit: (Teilnehmer/innen 43 Jugendliche)

Speziell für ausländische Jugendliche werden Kurse zum Bewerbungstraining, zum Generationskonflikt, Umgang mit Behörden, allgemeine Informationen, Berufsberatung in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit Helmstedt und Regionale Verbund für Ausbildung angeboten.

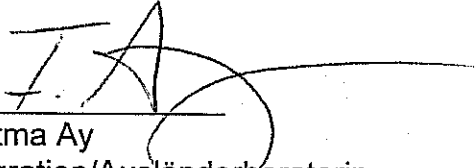
Eine Jugendgruppe wurde aufgebaut. Die Gruppe trifft sich monatlich zu verschiedenen Themen sowie zum geselligen Beisammensein.

Seniorenarbeit: (Teilnehmer/innen 57 Senioren)

Die Seniorengruppe trifft sich ebenfalls monatlich. Dabei werden Ausflüge unternommen und Einrichtungen besucht. Über aktuelle Themen wurde informiert und diskutiert. Schwerpunktmäßig wurden Veränderungen im Rentenrecht und das Thema Kultursensible Altenpflege behandelt.

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Helmstedt e.V.

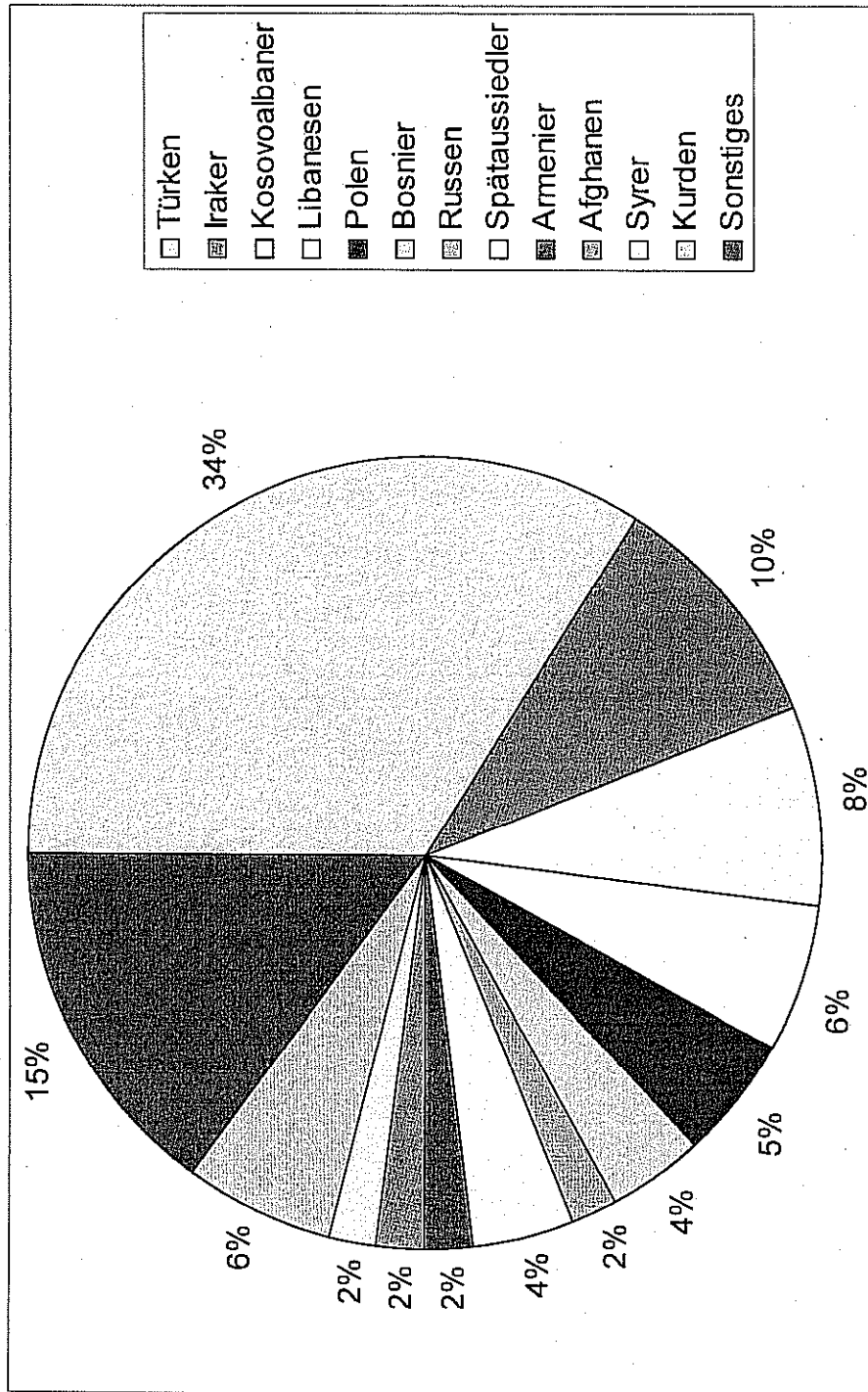
Helmstedt, den 30.03.2009



Fatma Ay
Migration/Ausländerberaterin

Ort	Personenzahl	Nationalität / Herkunftsland
Helmstedt	152	Afghanisch, Algerisch, Armenisch, Aserbaidshchan, Bosnisch, China, Deutsche, Georgisch, Griechisch, Irakisch, Iranisch, Kasachisch, Kosovoalbanisch, Kurdisch, Libanesisch, Palästinensisch, Polnisch, Rumänisch, Russisch, Syrisch, Thailändisch, Türkisch, Tschechoslowakisch, Ukrainisch, Vietnamesisch, Englisch, Italienisch
Königslutter	97	Afghanisch, Armenisch, Bosnisch, Irakisch, Kurdisch, Kosovoalbanisch, Polnisch, Türkisch, Vietnamesisch
Lehre	3	Afghanisch, Libanesisch, Türkisch
Velpke	4	Bosnisch, Italienisch, Türkisch
Grasleben	12	Armenisch, Aserbaidshchanisch, Englisch, Russisch, Syrisch
Gr. Sisbeck:	1	Bosnisch, Polnisch
Schöningen:	35	Bosnisch, Kosovoalbanisch, Kurdisch, Libanesisch, Türkisch, Italienisch, Polnisch,
Reinsdorf	2	Polnisch, Türkisch
Büddenstedt	4	Albanisch, Kurdisch, Türkisch
Wahrstedt:	0	Georgisch
Beierstedt:	0	Kosovoalbanisch
Jerxheim:	1	Amerikanisch, Türkisch
Warberg:	0	Vietnamesisch
Süpplingen:	14	Algerisch, Aserbaidshchanisch, Bosnisch, Kurdisch, Polnisch, Türkisch, Thailändisch, Polnisch, Türkisch, Vietnamesisch
Frellstedt:	2	

Aus dem gesamten Landkreis Helmstedt mit der Stadt Helmstedt zusammen wurden im Jahre 2008 327 Personen aus 28 Nationalitäten beraten und betreut.



Veranstaltungen und Aktivitäten im Jahr 2008

Datum	Veranstaltungsort	Veranstaltungsinhalt	Teilnehmer
12.02.2008	AWO Begegnungsstätte Helmstedt	Frauengruppe 17.00 bis 19.00 Uhr 2 Std.	17 Pers.
15.02.2008	AOK Helmstedt	Interkulturellen Forum 17.00 bis 19.30	72 Pers.
22.02.2008	AWO Begegnungsstätte Helmstedt	Jugendgruppe Planung der Aktivitäten für 2008 16.00 bis 18.00	12 Jugendl.
29.02.2008	AWO Begegnungsstätte Helmstedt	Playstationturnier mit Jugendliche in den Räumen der AWO Begegnungsstätte 16.00 bis 22.00	Ca 20 Jugendliche
24.04.2008	AWO Begegnungsstätte Helmstedt	Treffen der Frauengruppe Planung der 1. Mai Veranstaltung	28 Frauen
22.05.2008	AOK Helmstedt	Informationsveranstaltung über Zuwanderungsgesetz 18.00 – 20.00	30 Personen
24.05.2008	Fahrt nach Berlin	Aufklärung und Informationsaustausch	15 Jugendl.



Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband Helmstedt e.V.

Kostennachweis 2008 für die Migrationsberatung/ Ausländerbetreuung des AWO Kreisverband Helmstedt e. V.

Personalkosten

1 Vollzeitkraft Sozialberaterin/Betreuerin Verg. Gr. Vc BMT AW II	40.186,47 €
Personalsachbearbeitung; Personalaufwand	1.214,13 €
Fortbildungsveranstaltungen, Fahrtkosten	232,66 €
Büroraum	711,94 €
Telefon, Kopierer, Porto, Computer, Büromaterial usw.	1.025,66 €

Gesamtkosten 43.370,86 €

Finanzierungsplan

Zuschuss Stadt Helmstedt	12.600,00 €
Zuschuss Landkreis Helmstedt	11.970,00 €
Eigenmittel AWO KV Helmstedt	18.800,86 €

Summe 43.370,86 €

Helmstedt, 10.06.2009.

Dirk Korzinovski
Geschäftsführer

2



STADT HELMSTEDT

Der Bürgermeister

Deutschland
Land der Ideen
Ausgewählter Ort 2007

Stadt Helmstedt, Postfach 16 40, 38336 Helmstedt

AWO Kreisverband Helmstedt e.V.
Herrn Dirk Korzinovski
Schützenwall 5
38350 Helmstedt

Ihr/e Ansprechpartner/-in

Frau Kirchner
Sicherheit, Ordnung, Soziales,
Rechtsberatung
Tel.: 05351/17-2481
Fax: 05351/7240
E-Mail: stefanie.kirchner@stadt-helmstedt.de

Rathaus, Markt 1 38350 Helmstedt
Telefon: (05351) 170 Vermittlung
Telefax (05351) 595714
Steuer-Nr. 28/200/03006
USt-IdNr DE115861636
E-Mail: rathaus@stadt-helmstedt.de
Internet: http://www.stadt-helmstedt.de
Öffnungszeiten Mo bis Fr 08.30 – 12.15 Uhr
Mo und Do 14.00 – 17.00 Uhr

P (nur für PKW) Holzberg

Datum und Zeichen Ihres Schreiben
07.08.2009

(Bei Antwort bitte angeben)
Aktenzeichen der Stadt
2480

Datum
24.08.09

Bezuschussung der Migrationsberatung

Sehr geehrter Herr Korzinovski,

Ihr Antrag auf Zuschussung der Migrationsberatung für das Jahr 2010 ist bei uns eingegangen.

Leider können wir zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine Angaben über die Höhe der Zuschüsse im kommenden Jahr machen. Wir werden Ihren Antrag in die entsprechenden Fachausschüsse und die Haushaltsberatungen für 2010 einbringen und Sie nach Abschluss über das Ergebnis unterrichten.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrage

(Fehlhaber)

II v. d. B. u. K.